

BRAUSTADT BURG RALLYE

Rigler Racing Team entscheidet in Zwettl Gesamtwertung für sich

BEZIRK PERG/ZWETTL. Mit reger Perger Beteiligung fand am vergangenen Wochenende im Raum Zwettl der zweite Lauf zur Austrian Rallye Challenge (ARC) statt. Neben den Gesamtsiegern Gerald Rigler und Martin Roßgatterer konnten auch die RCP Copiloten Jürgen Heigl und Peter Medinger gute Erfolge einfahren.



Gerald Rigler und Martin Roßgatterer waren in Zwettl eine Klasse für sich.

Schon mit der Bestzeit auf der ersten Sonderprüfung war klar, worauf das Rigler Racing Team abzielte. Nach einem erfolgreichen Test in Tschechien, wo wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Reifen und Fahrwerk ihres Ford Fiesta R5 erarbeitet wurden, stand ganz klar der Gesamtsieg im Fokus. War der Vorsprung auf die zweitschnellste Zeit hier mit 1,8 Sekunden noch recht gering, brannte Rigler auf der zweiten Sonderprüfung gleich eine Bestzeit mit 26,3 Sekunden Vorsprung in den Waldviertler Asphalt. Und genau in dieser Gangart ging es weiter, bis man vor den letzten beiden Sonderprüfungen das Tempo etwas drosselte, da der Vorsprung schon über eine Minute betrug. Mit sechs von acht möglichen Bestzeiten gewann das RCP Duo überlegen die Gesamtwertung. „Wir haben im letzten Turn nochmal andere

Reifen getestet, um einen direkten Vergleich zu haben und sind kein Risiko mehr eingegangen. Die Rallye war wie schon im Vorjahr genial und ich kann mit Stolz behaupten, dass Martin und ich, sowie das gesamte Team perfekte Arbeit geleistet haben“, berichtet Rigler erfreut.

Platz am Podium knapp verpasst

Um nur 0,8 Sekunden am Stockerl schrammte der RCP Copilot Jürgen Heigl an der Seite von Walter Mayer in dessen Peugeot 208 T16 R5 vorbei. Gestartet wurde die Rallye noch etwas verhalten, da nach Änderungen am Fahrwerk erst Vertrauen aufgebaut werden musste, was dann doch recht schnell gelang. Ab der 3. Sonderprüfung ging es im Gesamtklassement aufwärts und Jür-

gen Heigl trug mit seiner Erfahrung und einer wie immer perfekten Ansage zum Erfolg bei. „Dass wir das Stockerl so knapp verpasst haben schmerzt natürlich etwas, in Summe war es aber eine gute und gelungene Rallye für uns“, erzählt Heigl.

Achtungserfolg für das Duo Medinger/Schierlinger

Am sensationellen fünften Gesamtrang landeten der Rallye Club Perg Copilot Peter Medinger und sein „Chauffeur“ Steven Schierlinger. Mit ihrem in die Jahre gekommenen Mitsubishi Evo 3 landeten sie damit mitten unter deutlich moderneren und stärkeren Fahrzeugen. Medinger unterstützte den jungen Ampfwanger schon bei dessen ersten beiden Rallyes, wo bereits sehr gute Ergebnisse eingefahren wurden. „Nachdem Steven seit Herbst nicht im Rallyeauto gesessen ist, sind wir zur Gewöhnung ans Gerät eigentlich vorsichtig gestartet. Als wir dann auf der 2. SP – obwohl wir im Rundkurs auf einen Mitbewerber aufgelaufen sind und dann auch wegen eines Verbremers kurz den Retourgang gebraucht haben – die viertschnellste Zeit gefahren sind, haben wir schön geschaut. Meinem jungen und noch unerfahrenen Fahrer gebührt maximaler Respekt, denn ich hatte nicht einmal ein unsicheres Gefühl im Auto“, freut sich Medinger. Sehr gut verlief die Rallye

auch für Christian Gassner und Thomas Fitzinger. Mit ihrem Ford Fiesta ST erreichten sie Platz 28 im Gesamtklassement, sowie den vierten Platz in der Klassenwertung und bekamen somit wichtige Punkte für die Meisterschaftswertung gutgeschrieben. Schon nach den ersten beiden Sonderprüfungen zeigte sich, dass der Mix aus selektiver und teils sehr schneller Streckenführung dem RCP Duo gut liegt, wodurch sie sich kontinuierlich steigern konnten. „Bis auf einen kleinen Ausritt und kleine Probleme mit der Motorsteuerung verlief die Rallye problemlos und wir sind mit unserer Leistung sehr zufrieden“, berichtet Gassner.

Vorzeitiges Ende für Tauböck

Weniger Glück hatte der RCP Copilot Dominik Tauböck. Er sprang kurzfristig im Cockpit von Gerald Bachler ein. Die Freude währte jedoch nur bis ca. zur Hälfte der ersten Sonderprüfung. Bachler steuerte seinen Subaru Impreza etwas zu schnell über eine große Bodenwelle, die schon mehreren Teilnehmern zum Verhängnis wurde. Bei der harten Landung brach die Aufhängung des rechten hinteren Stoßdämpfers. Die Sonderprüfung wurde zwar noch zu Ende gefahren, nach einer Begutachtung des Schadens wurde aber festgestellt, dass die Fahrt so nicht fortgesetzt werden konnte.

Auto streikte

Die Pechvögel des Wochenendes waren Bernd Grufeneder und Ursula Palmanshofer. Nach erfolgter Besichtigung freute sich das Duo, nach rund drei Jahren endlich wieder gemeinsam eine Rallye zu fahren. Der an sich perfekt vorbereitete Golf 2 GTI sprang jedoch aus bisher ungeklärten Gründen einfach nicht an, wodurch es für die beiden schon vorbei war, bevor es richtig losgegangen ist. ■

Sympathicus 2017 - Landeswahl

Tips sucht den beliebtesten Verein!

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)

bis spätestens 30. Juni, 11 Uhr per Post an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz oder in Ihrer Tips Geschäftsstelle abgeben.

NAME DES VEREINS*:

PLZ und Ort*:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen. **Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tips
total regional.

ORF
RADIO ÖÖ
NEULAND NEULAND RADIO

SPAR